



Flexibel und zukunftsicher mit S/4HANA

Machen Sie mehr aus Ihrer S/4HANA-
Migration mit KPMG Powered Enterprise



April 2023

Viele Organisationen stehen vor einer wichtigen Entscheidung. Sollen wir auf SAP S/4HANA migrieren und wenn ja, wann? Aus technischer Sicht wurde die Support–Deadline für SAP ECC auf 2027 (und unter bestimmten Bedingungen sogar auf 2030) verschoben, aber diese Deadline sollte nicht der Hauptgrund für eine Migration sein. Auch aus geschäftlicher Sicht bieten sich Ihnen zahlreiche Möglichkeiten zur Umgestaltung. Wie stellen Sie sicher, dass Sie als Unternehmen den grössten Nutzen aus Ihren SAP-Investitionen ziehen, wenn Sie eine Umstellung vornehmen?

Bei S/4HANA handelt es sich nicht um ein reguläres Update von SAP ECC, sondern um eine aktualisierte ERP-Lösung, die auf einer deutlich verbesserten IT-Architektur basiert. Darüber hinaus ist die S/4HANA-Lösung bereit, verschiedene innovative technologische Entwicklungen wie das Internet der Dinge (IoT), Blockchain, komplexe Analysen und künstliche Intelligenz (KI) zu nutzen. Sie bietet Unternehmen mehr Flexibilität, Unabhängigkeit und eine kürzere Markteinführungszeit.

Wie können wir diesen Mehrwert tatsächlich realisieren? Zunächst einmal, indem wir eine S/4HANA-Migration (wie jede ERP-Migration) nicht nur als IT-Projekt betrachten, sondern als Dialog zwischen IT und Business. Bei der Umstellung auf S/4HANA sollte die Chance, Geschäftsprozesse zu harmonisieren, zu standardisieren und zu vereinfachen, so weit wie möglich genutzt werden. Die Einführung von S/4HANA bietet daher eine hervorragende Gelegenheit, eine oft fragmentierte ERP-Landschaft mit Dutzenden verschiedener Softwarelösungen und komplexen Anpassungen zu beenden. Neben dem Fokus auf Business-Transformation ist ein strukturierter Ansatz auf Basis von Best-Practice-Inhalten wichtig - und wir von KPMG bieten mit der Powered Enterprise-Lösung eine entsprechende Unterstützung an. In diesem Whitepaper erläutern wir unsere Vision von Business Transformation während einer ERP-Migration und wie KPMG Powered Enterprise Ihnen dabei helfen kann.



Inhaltsübersicht

1	Vom Informationssystem zum strategischen Instrument	4
2	Wann sollten Sie auf S/4HANA umsteigen?	5
3	ERP und das OneCompanymindset	7
4	KPMG Powered Enterprise	8
5	Points of interest	10
6	Warum KPMG?	11

Vom Informationssystem zum strategischen Instrument

ERP-Systeme sind seit über 25 Jahren das wichtigste Rückgrat von Unternehmen. Sie unterstützen die Geschäftsprozesse, die für schnelle Akquisitionen, Umstrukturierungen und autonomes Wachstum unerlässlich sind. ERP hat sich von einem Finanzinformationssystem zu einem strategischen Werkzeug entwickelt, das es Unternehmen ermöglicht, Wettbewerbsvorteile zu erzielen. Und besonders jetzt, wo S/4HANA auf den Markt gekommen ist.

S/4HANA: Ein neuer Motor

Ein Anbieter von ERP-Software ist SAP, das vor allem von grösseren und internationalen Unternehmen genutzt wird. Das ursprüngliche Programm für die Finanzberichterstattung entwickelte sich zu einem Softwarepaket, das nun alle Geschäftsprozesse zusammenführt. Im Jahr 2004 brachte SAP die ERP Central Component (ECC) auf den Markt, die seit vielen Jahren die Standard-ERP-Software in vielen Unternehmen ist. In jüngster Zeit hat SAP immer wieder neue Updates und Erweiterungen herausgebracht. Obwohl die Funktionalität immer wieder erweitert wurde, ist aber die Technologie, der "Motorblock", ist seit 2004 unverändert geblieben.

Mehr Flexibilität

Im Jahr 2015 brachte SAP seine neueste Generation von ERP-Software auf den Markt: S/4HANA, die auf einer neuen (Datenbank-)Technologie basiert. Dominique Moons: "Der grösste Unterschied zur vorherigen Software-Generation ist, dass S/4HANA viel flexibler ist. Die Daten werden anders gespeichert, verwaltet und zugänglich gemacht. Das macht S/4HANA nicht nur deutlich schneller als ältere ERP-Lösungen, sondern gibt Unternehmen auch eine bessere Kontrolle über die im Unternehmen vorhandenen Managementinformationen."

Heutzutage nimmt die Erstellung von Berichten oft so viel Zeit in Anspruch, dass sie über Nacht erstellt werden müssen. Mit S/4HANA sind die Berichte im Prinzip in Echtzeit verfügbar. Wenn ein Unternehmen beispielsweise seine CO₂-Emissionen nach Komponenten wissen wollte, musste es früher eine neue Anwendung für diesen Zweck erstellen. Jetzt aber ruft S/4HANA jede Information direkt aus der Datenbank ab.

Digitale Revolution

Ein weiterer Mehrwert von S/4HANA ist, dass die IT-Architektur auf den neuesten technologischen Erkenntnissen basiert. Das heisst, das ERP-Paket ist bereit für das Internet der Dinge (IoT), künstliche Intelligenz (KI), maschinelles Lernen und Blockchain. Die digitale Revolution wird Unternehmen und Arbeitsprozesse in den kommenden Jahren mit Sicherheit umwälzen, SAP hat S/4HANA mit diesem Gedanken im Hinterkopf entwickelt. Das ERP-System ermöglicht es, künftige Entwicklungen problemlos in Prozesse und Berichte einzubinden und ist, viel mehr als ältere Versionen, darauf ausgelegt, das digitale Herz von Unternehmen zu sein. Das bedeutet unter anderem, dass die Kommunikation mit anderen (Cloud-) Anwendungen reibungslos funktioniert. Auch Anbindungen an Kunden- und Lieferantensysteme sind einfacher zu realisieren.



Das ERP-System ermöglicht es, zukünftige Entwicklungen problemlos in Prozesse und Berichte einfließen zu lassen.



Wann sollten Sie auf S/4HANA umsteigen?

SAP gibt an, dass der Support für die SAP Business Suite, zu der auch SAP ECC gehört, ab 2027 eingestellt wird (unter bestimmten Bedingungen wird er jedoch bis 2030 fortgesetzt). Das bedeutet, dass Unternehmen vor diesem Zeitpunkt entscheiden müssen, was sie mit ihrem derzeitigen SAP-System machen wollen. Dieser Termin scheint weit weg zu sein, aber wir empfehlen, mit der Entscheidung für S/4HANA nicht zu lange zu warten. Ein früherer Umstieg könnte viele (Kosten-)Vorteile mit sich bringen.

Da ERP-Migrationen immer komplex sind, ist es sehr empfehlenswert, die Entscheidung, was mit dem aktuellen SAP-Paket geschehen soll, nicht zu lange hinauszuzögern. Eine Migration dauert Monate, kann aber auch mehrere Jahre in Anspruch nehmen, je nach Komplexität des Unternehmens. Es gibt jedoch ein stärkeres Argument als nur den IT-Aspekt und die nahende Frist für den Wechsel zu S/4HANA.

Wenn die Geschäftsumwandlung Teil der Migration ist, lässt sich häufig ein sehr positiver Business Case erzielen, der sich in effizienteren Geschäftsprozessen, deutlich niedrigeren (Verwaltungs-)Kosten und vielem mehr niederschlägt. Darüber hinaus trägt eine Unternehmenstransformation zur Agilität, Markteinführung und Unabhängigkeit des Unternehmens bei.



Das ERP-System ermöglicht es, zukünftige Entwicklungen problemlos in Prozesse und Berichte einfließen zu lassen.



Drei Möglichkeiten



Als SAP-Benutzer haben Sie drei Möglichkeiten:

1

Als Unternehmen können Sie sich für eine einfache Softwaremigration entscheiden. Das Unternehmen migriert dann zu S/4HANA, ohne sich von älteren, angepassten ERP-Lösungen zu verabschieden. Dies scheint eine relativ kostengünstige Lösung zu sein, aber der ERP-Flickenteppich bleibt bestehen und es gibt nur wenige Vorteile von S/4HANA (z. B. Geschwindigkeit). Auch die Verwaltungskosten bleiben hoch. Für die meisten Unternehmen wird dieser Business Case daher nicht positiv ausfallen. Je nach aktuellem Stand der Prozesse muss zu einem späteren Zeitpunkt noch eine Optimierung erfolgen. Damit ist die Migration eher ein Zwischen-schritt als eine Endstation.

2

Unternehmen können auch beschliessen, sich von SAP zu verabschieden und einen anderen Anbieter zu wählen, z. B. Oracle oder Microsoft. Für diese Entscheidung kann es mehrere Gründe geben - die Mitarbeiter können mit SAP unzufrieden sein, oder das Unternehmen hat durch Übernahmen bereits mit einem ERP-System eines anderen Anbieters gearbeitet und möchte zu einem einzigen ERP-Anbieter wechseln. Das bedeutet, dass Sie sich als Unternehmen auf einen weitreichenden Prozess einlassen, bei dem das neue ERP-Paket neu installiert und angepasst werden muss.

3

Die dritte Option ist eine Migration vom aktuellen SAP-Paket auf S/4HANA, jedoch in Kombination mit einer Verschlinkung und Vereinfachung der Arbeitsmethoden und Geschäftsprozesse. Dies senkt nicht nur die Verwaltungskosten, sondern sorgt auch für eine effizientere Nutzung von ERP innerhalb des Unternehmens. Sie schaffen alle alten Versionen und massgeschneiderten Lösungen ab und erhalten dafür eine einheitliche und eindeutige ERP-Landschaft. In diesem Whitepaper geht es weiter mit der dritten Option, bei der der Wechsel zu S/4HANA als Prozessverbesserung und Investition in die Zukunft gesehen wird.

Wann sollten Sie auf S/4HANA umsteigen?

SAP wird die aktuelle SAP Business Suite bis 2027 und unter bestimmten Bedingungen sogar bis 2030 pflegen. Danach wird nur noch S/4HANA aktualisiert und technische Fragen zu ECC werden nicht mehr unterstützt. Um compliant zu bleiben, muss daher eine Entscheidung über die aktuellen ERP-Systeme getroffen werden. Bei der Entscheidung für den Umstieg auf S/4HANA hängt der Zeitpunkt der Migration derzeit weniger von der genannten Frist ab, sondern viel mehr von dem zu erstellenden Business Case und der Notwendigkeit und Machbarkeit einer schnelleren Migration.

Für viele Unternehmen ist es im Prinzip einfach zu bestimmen, was sie in eine Migration auf S/4HANA investieren müssen und was diese Lösung dann an (finanziellem) Nutzen bringt (u. a. geringere Verwaltungskosten, höhere Effizienz und einfachere Integration neuer Geschäftsmöglichkeiten). Abhängig vom weiteren Kontext der Notwendigkeit (z.B. Entwicklungen und Wettbewerb in der Branche oder Komplexität der aktuellen Systeme) und der Machbarkeit (z.B. andere Projekte, verfügbare Ressourcen und Änderungskapazitäten) muss dann der beste Zeitpunkt für die Umstellung auf S/4HANA bestimmt werden. Eine Verschiebung der Umstellung kann durchaus die beste Option sein. In der Praxis zeigt sich jedoch, dass es bei positivem Business Case meist gute inhaltliche Gründe gibt, die Migration früher durchzuführen. Je früher S/4HANA einsatzbereit ist, desto eher wird das Unternehmen die erwarteten Vorteile nutzen können. Die Frist bis 2027 wird auch weniger Druck auf das Unternehmen ausüben.

Einige der wichtigsten Vorteile einer schnellen Migration zu S/4HANA:

- Rationalisierung und Harmonisierung von Arbeitsweisen und Geschäftsprozessen im gesamten Unternehmen- geringerer Bedarf an massgeschneiderten Lösungen
- Vereinfachung der ERP-Landschaft
- Geringere Verwaltungskosten und grössere Flexibilität
- Besser gerüstet für digitale Innovationen wie IoT, KI, maschinelles Lernen und Blockchain

ERP und das OneCompany mindset

Eine Migration zu S/4HANA beinhaltet mehr als die Implementierung einer neuen Software. Indem wir auch die Geschäftsprozesse harmonisieren, standardisieren und vereinfachen, stellen wir sicher, dass die neue Lösung tatsächlich einen Mehrwert für das Unternehmen schafft.

In der Praxis sehen wir, dass viele Organisationen mit lokalen, historisch gewachsenen Geschäftsprozessen und Anwendungen arbeiten, die selten Hand in Hand gehen. Da verschiedene Niederlassungen und Länder ihre eigenen Arbeitsmethoden und Unternehmenskulturen haben, gelingt es den Organisationen oft nicht, nach aussen hin ein einheitliches Gesicht zu zeigen. Es gibt einen internationalen Trend zur Harmonisierung in Form des OneCompany-Gedankens. Im Mittelpunkt dieses Ansatzes steht die Vereinheitlichung und Vereinfachung von Prozessen (auf internationaler Ebene) mit dem Ziel, einen Mehrwert zu schaffen und die Markteinführungszeit neuer Produkte und Dienstleistungen zu verkürzen«.

"Durch die Harmonisierung der Prozesse können die Mitarbeiter leichter zusammenarbeiten und die Prozesse sind kosteneffizienter. Darüber hinaus arbeiten ERP-Systeme besser und schneller. Dies gilt insbesondere für S/4HANA. Die Software wurde speziell für die Arbeit in einer harmonisierten Umgebung entwickelt. Die Implementierung von S/4HANA ist daher ein wichtiger Treiber für die Verfolgung des OneCompany-Profiles".



Die Denkweise von OneCompany zielt darauf ab, einen Mehrwert zu schaffen und die Zeit bis zur Markteinführung neuer Produkte und Dienstleistungen zu verkürzen.

Komplexe Prozesse

Die Berichte über schwierige ERP-Projekte sind hinlänglich bekannt. In den Medien wird regelmässig über Softwareeinführungen berichtet, die weitaus teurer sind als geplant, die nicht die gewünschten Effizienzvorteile bringen, die lange Zeit mit Anlaufschwierigkeiten zu kämpfen haben oder die manchmal sogar zum Konkurs eines Unternehmens führen.

ERP-Prozesse sind per Definition komplex. Die eigentliche Integration und Anbindung an andere Systeme ist oft zeitaufwändiger und schwieriger als erwartet. Wäre es vor diesem Hintergrund ratsam Geschäftsprozesse zu straffen und zu vereinfachen, um sie bei der Umstellung auf S/4HANA konsistent zu halten? Wäre das nicht ein Grund für Probleme? Die meisten IT- und Business-Manager haben wenig bis keine Erfahrung mit der Implementierung einer ERP-Umstellung.

Lassen Sie sich als Unternehmen nicht von negativen Berichten abschrecken. S/4HANA bietet eine hervorragende Gelegenheit, Geschäftsprozesse zu vereinfachen. Die Implementierung dieses neuen ERP-Pakets und die Harmonisierung von Geschäftsprozessen passen hervorragend zusammen, mit dem grossen Vorteil, dass die Dinge in beide Richtungen funktionieren. Auf der einen Seite wird durch die gestrafften Geschäfts- oder Betriebsprozesse ein Mehrwert geschaffen, auf der anderen Seite wird das ERP-System besser genutzt und das Unternehmen kann sich zu geringeren Kosten auf die Zukunft vorbereiten.

Standardisierung und Vereinfachung von Prozessen

KPMG hat Powered Enterprise entwickelt, um die Implementierung und Transformation überschaubar zu halten. Powered Enterprise ist eine bewährte Lösung, bei der die Implementierung von S/4HANA mit der Standardisierung und Vereinfachung von Geschäftsprozessen verbunden ist. Diese werden anhand von Best Practices aus der jeweiligen Branche aufgesetzt. Es geht darum, ein Gleichgewicht zwischen der Anwendung dieser Best Practices und einer spezifischen Anpassung an das Unternehmen zu schaffen. Wir werden im nächsten Kapitel ausführlicher auf Powered Enterprise eingehen.

KPMG Powered Enterprise

Um eine S/4HANA-Implementierung erfolgreich durchzuführen und dabei die gewünschte geschäftliche Transformation zu erreichen, ist ein strukturierter, bewährter Ansatz erforderlich, gestützt durch fundiertes Wissen über Better Practices. Dabei sollte der Fokus nicht nur auf den Inhalten (einschliesslich Prozessen und Technologie) liegen, sondern auch auf dem Change Management und einer starken Projektsteuerung. Und genau das bietet KPMG Powered Enterprise for SAP.

Powered Enterprise for SAP ist eine ergebnisorientierte Transformationslösung, die unser langjähriges globales Wissen und unsere Erfahrung mit SAP ECC- und S/4HANA-Implementierungen sowie Unternehmenstransformationen vereint. Diese stellen wir über Powered für Ihr S/4HANA-Projekt zur Verfügung. "Die Powered Enterprise-Lösung erhöht die Vorhersagbarkeit der Ergebnisse, reduziert Risiken und schafft bessere Einblicke bei der Durchführung von SAP-Transformationsprojekten, bei denen Qualität und Implementierungsgeschwindigkeit entscheidend sind. Mit Powered Enterprise ist die Transformation in vielen Fällen 25 % schneller, während die Unternehmen viel näher an der Standardlösung bleiben".

Better Practices

Die primäre Stärke von Powered Enterprise for SAP liegt in der Verfügbarkeit unserer Better Practices für alle Ebenen des Zielbetriebsmodells. Dazu gehören vor allem alle relevanten Geschäftsprozesse und die dazugehörige SAP Einrichtung, einschliesslich vordefinierten Fragebögen, die Ihnen helfen, die richtigen Designentscheidungen zu treffen. Powered Enterprise geht aber noch einen Schritt weiter.

Für alle Prozesse sind auch die entsprechenden Rollen, Berichte und internen Kontrollen enthalten, so dass sofort eine vollständige, integrierte Lösung zur Verfügung steht. Dies gilt für alle relevanten Funktionsbereiche und Märkte.

Ein wichtiger Teil der Unternehmensumwandlung ist die Steigerung der Effizienz und das Erreichen von Innovationen. Powered Enterprise bietet dazu auch verschiedene Better Practices an, z.B. durch die umfangreiche RPA-Datenbank ("Robotic Process Automation"). Die Better Practices sind das Rückgrat Ihres S/4HANA-Projekts, wobei das Ziel sein sollte, dem Standard so weit wie möglich zu folgen ("stick-to-standard procedure") und nur dort vom Standard abzuweichen, wo ein Mehrwert entsteht. Powered Enterprise hilft Ihnen dabei, die richtigen Entscheidungen zu treffen

Strukturierter Ansatz

Die Powered Enterprise-Methodik besteht aus fünf Phasen, wobei die Validierungsphase für die Standardisierung und Vereinfachung entscheidend ist. In dieser Phase werden die "Powered Better"-Praktiken überprüft und es wird bewertet, inwieweit sie dem Standard entsprechen.



Vision



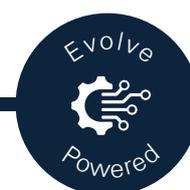
Validate



Construct



Deploy



Evolve



Gerade durch die Anwendung der Better Practices können Sie im Vergleich zu einem traditionellen Ansatz viel Zeit sparen. Ausserdem können wir uns so viel stärker auf die Dinge konzentrieren, die wirklich unverwechselbar sind und einen Mehrwert für Ihr Unternehmen darstellen.

In allen Projektphasen stellt Powered Enterprise Vorlagen und Beschleuniger zur Verfügung, um sicherzustellen, dass das Projekt effektiv und effizient abgeschlossen wird. Diese sind in der Powered Execution Suite (PES) enthalten. Beispiele hierfür sind vordefinierte Testskripte, Daten-migrationswerkzeuge und ein Cutover-Cockpit. Die Powered Execution Suite enthält ausserdem ein komplettes Toolkit zur Projektsteuerung und -verwaltung.

Change Management

Eine S/4HANA-Implementierung ist selten nur ein IT-Projekt, sondern vielmehr eine geschäftliche Transformation, bei der die Standardisierung und Vereinfachung von Prozessen im Vordergrund steht. In der Praxis bedeutet dies in der Regel eine grosse Umstellung für die Anwender, die nicht unterschätzt werden sollte.

KPMG Powered Enterprise bietet eine vollständig integrierte Change Management Methodik. Das bedeutet vor allem, dass Materialien und Methoden für die Schulung, die Kommunikation und die Auswirkungen von Veränderungen bereitgestellt werden. Noch wichtiger ist, dass das Management von Veränderungen im Rahmen von Powered Enterprise ein integraler Bestandteil aller Projektphasen ist.

In der Validate-Phase wird beispielsweise ein kompletter Walk-Through mit einem Live-S/4HANA-System durchgeführt, damit sich die Anwender mit der neuen Umgebung vertraut machen können, während der Wissenstransfer ein integraler Bestandteil der Testaktivitäten ist.

Powered Enterprise und SAP RISE

Wir sehen zunehmend, dass S/4HANA-Projekte auf SAP RISE basieren. Dabei geht es nicht nur um das IaaS-Servicemodell, das für den Betrieb von S/4HANA in der privaten Cloud über das SAP-Rechenzentrum oder einen Hyperscaler erforderlich ist, sondern vielmehr um die Verwendung von SAP Best Practices und des RISE Adoption Framework als Leitprinzip für die Implementierung. Wie also arbeiten Powered Enterprise und SAP RISE zusammen?

Kurz gesagt, die Best Practices von Powered Enterprise sind eine Erweiterung der Best Practices von SAP, was sie vollständig kompatibel und bereichernd macht. Zu den Erweiterungen gehören eine breitere Sicht auf das Betriebsmodell (einschliesslich Kontrollen, Governance, Lokalisierung) sowie die Tiefe bestimmter Prozesse und die damit verbundene Einrichtung. Die Powered-Methodik ist auch mit dem RISE Adoption Framework (und dem zugrunde liegenden SAP Activate) kompatibel. Zusätzlich zu den Aktivitäten bietet sie auch ein breiteres Toolset für die Durchführung des Projekts. Es liegt an der Organisation, Powered die Führung zu überlassen oder Powered als Ergänzung zu RISE zu sehen, indem sie die Better Practices, Werkzeuge und Beschleuniger von Powered während des gesamten Projekts intelligent einsetzt.



Die fünf Phasen von KPMG Powered Enterprise erhöhen die Ergebnis-sicherheit und reduzieren die Risiken, die typischerweise mit Veränderungen verbunden sind.

Points of interest

KPMG hilft dabei, die Migration auf S/4HANA so schnell und reibungslos wie möglich zu gestalten. Unternehmenstransformationen und IT-Projekte sind jedoch immer komplex und weitreichend. Deshalb ist es wichtig, ein Auge auf die Fallstricke und interessanten Punkte zu haben.



▶ Stakeholder-Management - in dieselbe Richtung gehen

Bei Veränderungsprozessen gibt es oft Widerstände, das ist auch beim Übergang zu S/4HANA nicht anders. Dies ist vor allem in Organisationen mit mehreren (internationalen) Niederlassungen der Fall, da die Mitarbeiter an ihre eigenen Arbeitsmethoden und Prozesse gewöhnt sind. Entscheidend ist es, alle Stakeholder frühzeitig in die Migration einzubinden. Ein erfolgreicher Rollout von S/4HANA ist nur möglich, wenn alle den Nutzen der Standardisierung, Vereinfachung und Harmonisierung sehen und erkennen.

▶ Wissen, wohin Sie mit der Organisation gehen wollen

Eine Unternehmenstransformation kann nur auf der Grundlage einer klaren, strategischen Vision erfolgen, die auf dem heutigen Wissensstand des Unternehmens und den Zielen für die nahe und ferne Zukunft basiert. Deshalb ist es wichtig, sich bei der Migration zu S/4HANA der aktuellen IT-Infrastruktur bewusst zu sein: zu wissen, welche Systeme genutzt werden und wo Probleme in der Zusammenarbeit auftreten. Dasselbe gilt für die Geschäftsprozesse: Was funktioniert zu Ihrer Zufriedenheit und was nicht, und wo liegen komplexe Probleme. KPMG gibt Aufschluss darüber, was gut funktioniert und wo Verbesserungen möglich und nötig sind.- gemacht werden müssen. Anschliessend können konkrete Verbesserungsvorschläge gemacht werden, bei denen S/4HANA einen Mehrwert schaffen kann.

▶ Vermeiden Sie unnötige Komplexität

ERP-Systeme verlieren einen Grossteil ihrer Leistungsfähigkeit durch unnötige Komplexität. Unterschiedliche Arbeitsweisen und unnötig schwerfällige Geschäftsprozesse sind historisch gewachsen und mit der Kultur verwoben. Während die Unterschiede in den Prozessen rein auf Emotionen beruhen, ist es oft besser, sie durch standardisierte Better Practices zu ersetzen, die ihren Mehrwert in Branchen bewiesen haben.

▶ Konzentration auf die richtigen Informationen

Eines der Hauptziele von ERP-Systemen ist es, valide Daten, korrekte Informationen und Geschäftsanalysen zu generieren. Das gilt auch für S/4HANA. Bei der Implementierung konzentrieren wir uns stets auf die Bereitstellung von Echtzeit-Berichten, die vom Management genutzt werden können, um Entscheidungen zu treffen.

▶ Behalten Sie den Überblick mit einer überschaubaren Migration

Ein Fallstrick bei Veränderungsprozessen ist, dass man zu viel auf einmal ändern will. Indem man immer tiefer in die Organisation eintaucht, entdeckt man immer mehr Möglichkeiten für Verbesserungen. Halten Sie die Migration zu S/4HANA überschaubar, indem Sie sich nur für Änderungen entscheiden, die direkt zur Effizienz und Wertschöpfung beitragen. Machen Sie jeden Business Case spezifisch und faktenbasiert. Verfolgen Sie einen schrittweisen Ansatz.

Warum KPMG?

KPMG verfügt über mehr als 20 Jahre internationale Erfahrung in strategischer Beratung, ERP-Transformationen und Veränderungsprozessen. Wir sind unabhängig, geschäftsorientiert und haben einen objektiven Blick auf das, was für jede Organisation das Beste ist. Mit unserer internationalen Reichweite können wir Kunden sowohl lokal als auch global unterstützen, und unsere Spezialisten sind bereit, entscheidende Unterstützung und Beratung zu leisten.

Unsere SAP-Spezialisten verfügen über fundierte Kenntnisse der neuesten Technologietrends und aller relevanten SAP-Domänen, sowohl für die SAP Business Suite als auch für SAP S/4HANA.

Um Ihre Ziele zu erreichen und für die Zukunft gerüstet zu sein, brauchen Sie tiefgreifende Erkenntnisse, die in konkrete Massnahmen umgesetzt werden. Wer den Weg nach vorne gehen will, muss jetzt etwas tun. Unsere SAP- und Business-Experten und -Spezialisten, Denker und Macher, verfügen über das strategische Wissen und die praktische Erfahrung, um komplexe Probleme zu erkennen und relevante Erkenntnisse zu liefern. Unterstützt durch Spitzentechnologie gestalten wir gemeinsam den (digitalen) Wandel und die Nachhaltigkeit.

Unternehmen arbeiten aus einem einfachen Grund mit KPMG zusammen:



Wir schaffen das

Wir stellen uns den grössten und komplexesten Herausforderungen und helfen Unternehmen, die richtigen Antworten zu finden, die Transformation in Angriff zu nehmen und die gewünschten Vorteile zu erzielen.

Wir verstehen besser als jeder andere, wie alles in einer Organisation zusammenhängt, was dies für eine Unternehmenstransformation bedeutet und wie man aktiv daran arbeitet.

Das bedeutet, dass wir gemeinsam ermitteln, was für Ihr Unternehmen relevant ist, kritische Fragen stellen und vor allem einen Mehrwert liefern.

Die Vorteile einer Entscheidung für KPMG

1

Unsere multidisziplinären Aktivitäten. Wir sind ein unabhängiger Partner unserer Kunden, beraten nach den höchsten ethischen Standards und bringen bewährtes Wissen mit. Unsere Erfahrung in den Bereichen Technologieberatung, Recht, Compliance, Steuern, Finanzdienstleistungen und Wirtschaftsprüfung macht bei technologischen Transformationen den Unterschied aus. Wir können die Unternehmensleistung verbessern und gleichzeitig Risiken reduzieren und die Einhaltung von Vorschriften sicherstellen.

2

KPMG hat Experten für SAP und verwandte Technologien. Wir sind bekannt für unsere ECC- und S/4HANA-Expertise. Wir verfügen über bewährte Methoden, die speziell für S/4HANA-Transformationen entwickelt wurden. Dies stellt sicher, dass Unternehmen mehr Wert aus ihren S/4HANA-Investitionen ziehen, indem sie das richtige Gleichgewicht zwischen Business und IT finden.

3

KPMG verfügt über eine starke globale Präsenz in einer Reihe von Sektoren. Wir können bei Bedarf lokales Fachwissen bereitstellen und unsere Kunden mit erstklassigem Branchenwissen, Benchmarks und Best Practices unterstützen.

4

Wir investieren stark in Innovationen, um die Prozessqualität, Transparenz und Prognosegenauigkeit zu verbessern. Wir haben führende Tools und Anwendungsfälle entwickelt. Dies spiegelt sich in einer kürzeren Migrationszeit, einer bewährten Powered Enterprise-Methodik, vorkonfigurierten Lösungen und vielem mehr wider, wobei alles pünktlich fertiggestellt wird.

5

Bessere Kontrolle über die Migration und keine unangenehmen, unvorhergesehenen Kosten dank besserer Vorhersehbarkeit und weniger Risiken.

6

Wir verfügen über eine SAP-Landschaft, die in einem frühen Stadium des Fit-to-Standard-Ansatzes ("adopt versus adapt") helfen wird. Dies schafft ein frühes Verständnis für die zukünftige ERP-Lösung.



Kontakt

Wenn Sie wissen möchten, was KPMG bei der Umstellung auf S/4HANA für Sie tun kann und/oder wenn Sie mehr über KPMG Powered Enterprise erfahren möchten, kontaktieren Sie unsere Spezialisten:



Johan Streenstra
Partner, SAP Team
KPMG Schweiz

T: +41 58 249 38 54
E: johanessteenstra@kpmg.com



Cristiano Benucci
Partner, SAP Team
KPMG Schweiz

T: +41 58 249 23 66
E: cbenucci@kpmg.com

[kpmg.ch](https://www.kpmg.ch)

[kpmg.ch/socialmedia](https://www.kpmg.ch/socialmedia)



Die hierin enthaltenen Informationen sind allgemeiner Natur und beziehen sich daher nicht auf die Umstände einzelner Personen oder Rechtsträger. Obwohl wir uns bemühen, genaue und aktuelle Informationen zu liefern, besteht keine Gewähr dafür, dass diese die Situation zum Zeitpunkt der Herausgabe oder eine künftige Situation akkurat widerspiegeln. Die genannten Informationen sollten nicht ohne eingehende Abklärungen und professionelle Beratung als Entscheidungs- oder Handlungsgrundlage dienen. Bei Prüfkunden bestimmen regulatorische Vorgaben zur Unabhängigkeit des Prüfers den Umfang einer Zusammenarbeit. Sollten Sie mehr darüber erfahren wollen, wie KPMG AG personenbezogene Daten bearbeitet, lesen Sie bitte unsere Datenschutzerklärung, welche Sie auf unserer Homepage www.kpmg.ch finden.

© 2023 KPMG AG, eine Schweizer Aktiengesellschaft, ist eine Tochtergesellschaft der KPMG Holding AG. KPMG Holding AG ist Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Firmen, die mit KPMG International Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung englischen Rechts, verbunden sind. Alle Rechte vorbehalten.